

Wirtschaftskammer: Subventionspraxis des AMS am Ende

Utl.: Vorschläge des Arbeitsmarktservice zur Ausbildungsreform
nicht zeitgemäß und überholt =

Wien (PWK) - In der EU wird versucht, die Lehrlingsausbildung möglichst auch dort einzuführen, wo es sie noch nicht gibt. So gesehen sind die ...ktuellen Vorschläge des AMS (Arbeitsmarktservice) in puncto Reform der Lehrlingsausbildung nicht nur kontraproduktiv, sondern auch nicht zeitgemäß. "In Wirklichkeit handelt es sich", so Georg Piskaty, Leiter der Gruppe Bildungspolitik in der Wirtschaftskammer Österreich, "um das Wiederaufwärmen von Uraltforderungen nach Verschulung der Berufsausbildung, die sich überall dort, wo praktiziert wird, in steigender Jugendarbeitslosigkeit niedergeschlagen hat". ****

Richtig ist, daß die Förderungspraxis des AMS in eine Sackgasse geführt hat. Aus ideologischen Überlegungen werden, insbesondere von der Arbeitnehmerseite initiierte, extrem teure Schulmodelle gefördert, bei denen die Jugendlichen auch noch vom AMS eine Art ,Schülergehalt" erhalten. Konkret ist das jüngste Beispiel in Niederösterreich zu nennen, wo das Berufsförderungsinstitut Niederösterreich Lehrwerkstätten organisieren will, ohne ausreichende Nachfrage von Lehrstellensuchenden in diesem Gebiet bzw. mit hohen öffentlichen Unterstüzungen von etwa 30.000 Schilling pro Lehrling und Monat. Kein Wunder, wenn sich der Wirtschaftsminister und die Wirtschaft gegen solche Modelle querlegen und fordert, vorhandene Mittel gezielt zur Entlastung aller Ausbildungsbetriebe einzusetzen und damit neue Ausbildungsplätze zu schaffen.

"Der unbestreitbare "Erfolg" des Lehrlingspakets zeigt, daß die, wenn auch nicht übermäßig weitgehenden Änderungen der Rahmenbedingungen bereits zu einer Trendumkehr am Lehrstellenmarkt geführt haben", so Piskaty. "Die Betriebe reagieren also sehr wohl auf sinnvolle Anreize. In diesem Sinn sollte auch das AMS seine Förderungspraxis radikal umstellen und weg von punktuellen Eingriffen am Lehrlingssektor gehen", stellt Piskaty abschließend fest.

(Schluß) pt

Rückfragehinweis: Dr. Georg Piskaty

50105/4472

*****ORIGINALTEXT-SERVICE UNTER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS*****

OTS0154 1997-10-22/12:28

221228 Okt 97

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_19971022_OTS0154